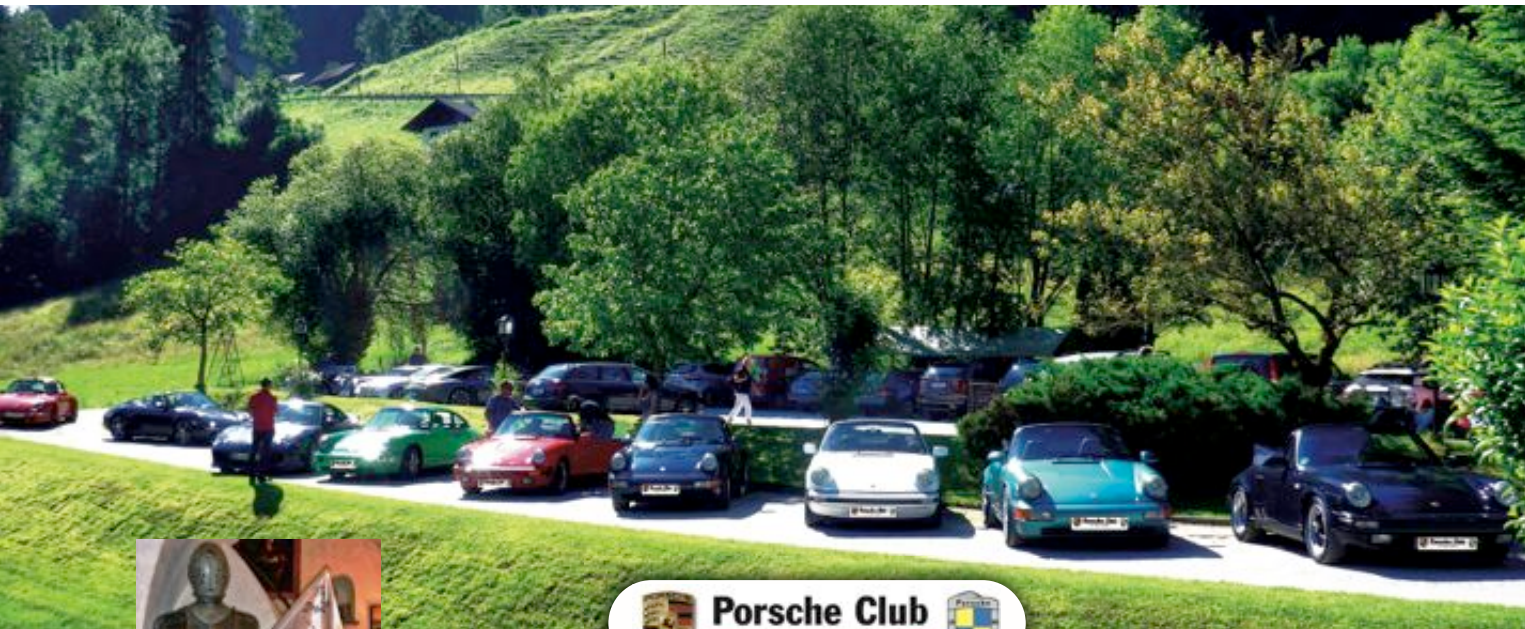


PORSCHE CLUB EVENT





Auf den Spuren der Ennstal Classic

Voller Vorfreude auf die Steiermark waren alle zeitig am Treffpunkt, sodass nach einer Begrüßung und der Übergabe des Road-

books direkt gestartet werden konnte. Bis kurz nach Salzburg wählten wir den schnellsten Weg über die Autobahnen. Ab dann führte unser Weg nach Faistenau in die „Alte Post“ zum Mittagstisch und weiter an den Seen des Salzkammerguts vorbei zu unserem Ziel „Schloss Thannegg in Moosheim/Gröbming“. Kaum angekommen, wurde uns die Herzlichkeit dieses Hotels zuteil und wir wurden mit einem Zirbenschnäpsle – einer Spezialität des Hotels – begrüßt. Nach Bezug der Zimmer, traf man sich im Schlossgarten, um sich von der Fahrt zu erholen und den Ausführungen von Ernst Schrempf, dem Schlossherrn zu folgen, der in lockerer Atmosphäre über sein historisches Gemäuer informierte. Gestärkt vom leckeren „Gala-Menü“ ließen wir die laue Sommernacht im Schlossgarten ausklingen, nachdem das Briefing für die Tour am nächsten Tag, die „Route 2 – Ennstal Prolog der Ennstal Classic“ stattfand. Auf dem Programm stand der Besuch des Dachstein-Gletschers (2.700 m), des Eis-Palastes, das Befahren der Dachstein-Panoramastraße und einer Pause auf der Oberhofalm bei Filzmoos. Bei herrlichem Wetter, die Sonne meinte es alle Tage sehr gut mit uns, führen wir nun am zweiten Tag unter der Führung von Ernst den Ennstal-Prolog ab. Welch tolles Erlebnis! Nachdem es Ernst in unserer tollen Gruppe so gut gefallen hat, bot er spontan an, zusammen mit seiner Frau Gerlinde uns noch einen weite-



ren Tag zu begleiten, weshalb wir unser vorgeplantes Programm änderten. Spontanität war angesagt.

Der dritte Tag führte uns über den Sölkpass (1.788 m) zu einem imposanten Wasserfall beim Fröschlbauer, einem privaten Garten mit einer durch Wasser angetriebenen GartenzwergeWelt bis zum Preber-See, wo wir Mittag machten und ein paar Mutige auch noch schwimmen gingen. Danach ging es weiter durch das Murautal, auf der Holzstraße und den Sölkpass zurück ins Schloss. Erholung im schattigen Schlossgarten stand an!

Drei Porsche klinkten sich dann noch aus und machten sich auf zur „Route 1 – Classic Warm-up der Ennstal Classic“, um die Stoderzinken Alpenstraße sportlich unter die Räder zu nehmen. Ein besonderes Erlebnis! Am Abend erwartete uns ein „regionales Spezialitäten-Menü“.

Der vierte Tag stand zur freien Verfügung und die Sonne brannte schon früh. Ernst, der Schlossherrn, gab und den Rat, dass es am Berg am erträglichsten sei. Darum machten sich die meisten auf zum Stoderzinken (2.048 m). Sie befuhren die Stoder-

zinken Alpenstraße, gingen oben wandern, besuchten das Stoderzinken Friedenskirchlein, verweilten am Berg und genossen den herrlichen Ausblick.

Danach fanden sich alle wieder im Schlossgarten zusammen und stimmten sich auf das „Schmankerl-Buffer“ ein. So schnell vergehen vier erlebnisreiche Tage und da hieß es schon wieder abreißen. Nach dem Frühstück verabschiedete man sich für eine individuelle Heimreise.

TEXT MARKUS MENZ